

KLYBECKINSEL.CH

6. Mai 2013

Solidaritätserklärung des Dachs «Klybeckinsel.ch» mit den Menschen am Burgweg

Unter dem Dach klybeckinsel.ch versammeln sich Menschen mit unterschiedlichen Ideen und Kompetenzen. Wir verfolgen den Stadtplanungsprozess und die Neubaupläne kritisch oder regen zu Alternativszenarien an. Gemeinsam ist uns die Ablehnung jener Modelle, die unter den Namen «Rheinhattan» und «Vision 3Land» dem Planungsamt als Grundlage für die Überbauung des Basler Rheinhafens dienen. Gemeinsam ist uns auch die Solidarität mit allen Menschen, die durch gewinnorientierte HausbesitzerInnen oder wegen städtischen Entwicklungsplänen aus ihrem Lebensraum verdrängt werden. Zu diesen gehören die Menschen, KleingewerblerInnen und KünstlerInnen am Burgweg, welche Massenkündigungen erhalten haben und ihren günstigen Wohnraum verlassen sollen.

Massenkündigungen sind in Basel zur Normalität geworden. Unter dem Vorwand der Sanierung werden von den Pensionskassen höhere Mieten angestrebt, so z.B. am Burgweg, wo 45 Wohnungen und 30 Ateliers / Werkstätten von der basellandschaftlichen Pensionskasse gekündigt wurden. An der Wittlingerstrasse kündigt die Pensionskasse Basel-Stadt mit dem Vorwand der Totalsanierung. Gleiches geschieht durch private Immobilienbesitzer in zwei Häusern am Altrheinweg und in je einem Haus an der Schlossgasse, an der Klybeckstrasse, an der Kleinhüningerstrasse und an der Matthäusstrasse. In den Verhandlungen mit privaten Hausbesitzern bleiben oft nur zwei Möglichkeiten: Wegzug oder Inkaufnahme einer höheren Miete. Die neuen BesitzerInnen sind zum Teil – zum Beispiel bei besagtem Haus an der Klybeckstrasse – dubiose UnternehmerInnen, die sich nicht scheuen, den MieterInnen mehrere tausend Franken für den sofortigen Wegzug anzubieten.

Aus unserer Sicht hat die Verdrängung der Menschen nicht nur mit der Finanzkrise und der Verlagerung der Profitmaximierung vom Aktien- zum Immobilienmarkt zu tun. Eine weitere Ursache ist die profitorientierte Stadtplanung von Regierung und Grossunternehmen. Dabei trifft es meistens die finanziell schlechter gestellten Leute, die auf günstige Wohnungen angewiesen sind.

Gruppierungen wie der Mieterverband, das neu gegründete Mietshäuser-Syndikat Basel oder das Dach Klybeckinsel.ch organisieren sich, um Solidarität zu zeigen, die Diskussion über das Thema in eine sozial gerechtere Richtung voranzutreiben und um der Verdrängung etwas entgegen zu setzen. Wohnen ist ein Menschenrecht!

Wir verurteilen die Massenkündigungen und die von oben verordnete Stadtplanung im Interesse der Grossunternehmen. Aktuell betroffen sind der Burgweg und die anderen erwähnten Häuser. Bereits morgen kann es weitere von uns treffen. Deswegen sind heute unsere Solidarität und unser sozialer Zusammenhalt in Wort und Tat gefragt.